

Kurs AM: Sammlung und Ausstellung (inkl. Exkursion ans Museo Nacional del Prado, Madrid) (5 ECTS)

Lehrauftrag im Rahmen des Mono-Masterstudienprogramm Kunstgeschichte mit Schwerpunkt Curatorial Studies, HS2012

Dr. Gudrun Maurer

(Kuratorin *Malerei des 18. Jahrhunderts und Goya* des Museo Nacional del Prado, Madrid)

Zu den wichtigsten kuratorischen Tätigkeiten an einem Museum zählen die Präsentation der museumseigenen Sammlung, die Konzipierung von Ausstellungen, sowie die Redaktion von Texten. Das Seminar bietet an, am Beispiel der Gemälde von Goya des Prado wesentliche technische, ästhetische und didaktische Aspekte der Sammlungspräsentation bewusst zu machen, sowie gemeinsam eine Ausstellung mit dem Thema "Gruppenporträt in Spanien" zu skizzieren.

Die Veranstaltung gliedert sich inhaltlich und organisatorisch in zwei Teile:

Thema 1: *Sammlungspräsentation am Beispiel der Gemälde Goyas im Prado*

Thema 2: „*Gruppenporträt in Spanien*“ – *Aspekte der Ausstellungskonzipierung*

Thema 1:

Vor Ort analysieren und beschreiben die Studierenden die aktuelle Präsentation der Gemälde von Goya in technischer Hinsicht (Wandfarbe, Hängungssystem, Bildhöhe, Relation zu den benachbarten Sälen, Beleuchtung, Texttafeln). Vor Ort und im Blockseminar sollen auch die inhaltlichen Kriterien der Präsentation erfasst werden (chronologische oder thematische Präsentation, Inkonsequenzen z. B. aufgrund räumlicher Gegebenheiten oder des Sammlungsbestands, Setzung von Akzenten und Höhepunkten). Ferner werden verschiedene Aufgaben gestellt, die sich auf den alltäglichen und flexiblen Umgang mit einer Sammlung beziehen, z. B. soll die Situation gelöst werden, dass eine Reihe von Werken von Goya an eine Ausstellung ausgeliehen wird. Die Studierenden sollen eine Umgestaltung der Säle mit den verbleibenden Werken von Goya skizzieren (Material wird bereitgestellt).

Thema 2:

Bis zu Beginn der Blockveranstaltung erstellt jeder Studierende eine mögliche Werkliste von Gruppenporträts in Spanien (vom 15. Jahrhundert bis Goya, je nach Teilnehmerzahl auch bis 1868). Eine bebilderte Werkliste wird zudem bereitgestellt und gemeinsam kommentiert mit dem Ziel, sich bestimmter Probleme bei der Werkauswahl bewusst zu werden, z. B. Zugang oder Mobilität der Werke.

In Kurzreferaten vor Ort und im Blockseminar stellen die Studierenden einzelne Werke vor und begründen die Wichtigkeit des Werkes für die Ausstellung. Dabei wird auch überlegt, auf welche Art Werke wie *Las Meninas* von Velázquez, die nicht umgehängt werden können, trotzdem in die Ausstellung miteinbezogen werden können.

Zusammenfassend werden wir gemeinsam das Ausstellungskonzept prüfen, Höhepunkte markieren und wesentliche Inhalte für eine Leihanfrage skizzieren.

Abschliessend stellt jeder Studierende eine vorbereitete Idee zu Inhalt und Struktur des Ausstellungskatalogs vor. Bis zum Ende des Semesters sollte jeder Studierende einen Katalogeintrag (Titel, Herkunft, essentielle Bibliografie und einen Text von ca. 600 Wörtern), eine Texttafel zu dem gewählten Werk (120 Wörter) und einen Flyertext zur Ausstellung verfassen (600-800 Wörter).

Termine, Ort:

Exkursion Madrid (An-/Abreise: 12./15.9.2012)

Do./Fr. 13./14. Sept. 2012, 15:30-18:00 Uhr, Museo Nacional del Prado

Lehrveranstaltung in Bern:

Fr. 28.9.2012, 8.15-11.45 Uhr und 14.15-17.45 Uhr, PROGR162

Mo. 1.10.2012, 8.15-11.45 Uhr, PROGR162

Fr. 26.10.2012, 8.15-11.45 Uhr und 14.15-17.45 Uhr, PROGR162

Mo. 29.10 2012, 8.15-11.45 Uhr, PROGR162

(Raumangabe unter Vorbehalt)